

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 90 (2015)
Heft: 9: Bad

Artikel: Kreatives Reich auf Zeit
Autor: Staub, Michael
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-594287>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grossangelegtes Zwischennutzungsprojekt der ABL

KREATIVES REICH AUF ZEIT

Bild: Herbert Zimmermann



Aussichtsreiche Musik bot das Rooftop-Konzert auf einer Dachterrasse an der Tödi-strasse.

Waste, Wohnpsychologie oder Bewegungsmuster von Bewohnern untersucht.

Signal für Baugenossenschaften

Nicht zuletzt boten die zahlreichen Anlässe von der Theateraufführung bis zum Dachterrassenkonzert die Möglichkeit, mit neuen Personen und Ideen in Kontakt zu kommen. In der Stadt Luzern, deren Wohnungsmarkt von gewinnorientierten Bauträgern dominiert ist, setzt das «Zwischenrich» damit ein starkes Signal für das Potenzial der Baugenossenschaften.

Mit dem kreativen Schlusspunkt will die ABL auf eine besondere Art von der bejahrten und für Luzerner Verhältnisse grossen Siedlung Abschied nehmen. Zudem sollen Räume im Besitz der Genossenschaft nicht ungenutzt bleiben – nicht einmal einen Monat lang. Nach den Projekten «Tatort Bernstrasse» und «Ticket-print BSL» ist das «Zwischenrich» bereits das dritte Zwischennutzungsprojekt der ABL. Zur Freude der Genossenschaft ist es ein organisches, sich selbst organisierendes Netzwerk geworden: Mehrere Bewerbende, die zu spät vom Angebot erfuhren, konnten sich in der Wohnung eines anderen Projekts einquartieren. ■

«Zwischenrich» statt «Himmelrich»: Die Allgemeine Baugenossenschaft Luzern (ABL) stellte Interessierten sechs Wochen lang gratis sechzig Wohnungen zur Verfügung. Die Nachfrage war riesig, die Nutzung bunt.

Von Michael Staub

Die ABL erneuert in den nächsten Jahren ihre Siedlung Himmelrich 3. 250 Wohnungen mit Baujahr 1934 weichen modernen Ersatzneubauten. Für gut sechs Wochen wurde im Juli und August aus dem Himmelrich das «Zwischenrich». 60 Wohnungen in den Gebäuden an der Tödistrasse hat die ABL kostenlos für Zwischennutzungen zur Verfügung gestellt.

Vor allem, aber nicht nur Kultur

Die ungewöhnlich kurze Projektdauer begründet Benno Zraggen von der ABL mit der Rücksichtnahme auf die bestehenden Mieter: «Wir wollten allen genügend Zeit geben, eine neue Wohnung zu finden. Die allerletzten Parteien zogen erst Ende Juli aus.» Interessenten blieben deshalb lediglich zwei Wochen, um bei

der Genossenschaft einen Projektantrag einzureichen. Trotz dieser sportlichen Vorgabe war das Interesse der Kultur- und Kreativszene gross. In kürzester Zeit waren die fünfzig verfügbaren «Kreativwohnungen» und zehn Parterreeinheiten für Gastronomiebetriebe vergeben.

Strenge Vorgaben oder Auswahlkriterien für den Zuschlag gab es nicht. «Wir waren überrascht und erfreut über den Andrang und die vielfältigen Ideen», sagt Benno Zraggen. Die ABL legte bei der Vergabe viel Wert auf eine möglichst heterogene Gruppe. Neben Graffiti-Künstlerinnen, Theaterschaffenden oder Schriftstellern wurde deshalb auch bewusst Platz gelassen für Privatpersonen, Familienspielergruppen oder die Mädchengang «Killer Kiwis». In anderen Wohnungen wurden die Themen Abfall und Food



Bild: ABL

Pinselfernovation, neu gedacht: Fassadenbild des Künstlerduos Queen Kong aus Luzern.

ANZEIGE

ROHRMAX®



24h-Service
0848 852 856

Ein Service vom Fachmann Abwasser + Lüftung Kostenlose Rohrkontrolle

Rohrreinigung · 24h-Ablaufnotdienst · Schlusspülung Neubau/Renovation · Kanal-TV · Sanierung · Wartungsverträge · Lüftungsreinigung

*Lassen Sie die Rohre prüfen und verschaffen Sie sich Gewissheit!
Nur offene und intakte Rohre erfüllen ihren Zweck. Dauer ca. 1/2 Std.*